



Teilnehmer des Treffens „Gemeinsam das Älterwerden gestalten“.

Foto: Ulrich Reich/Stadt Oberkirch

Impulse fürs Leben im Alter

Start des Förder-Projekts „Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten“

VON UNSERER REDAKTION

Oberkirch. Das Projekt „Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten“ ist Teil des Förderprogramms „Quartiersimpulse“. Mit einem Expertentreffen startete das Projekt Ende April in der Mediathek, teilt die Stadt Oberkirch mit. Bis Herbst nächsten Jahres wird unter Beteiligung der Einwohner Oberkirchs ein Handlungskonzept gemeinsam erstellt.

„Jeder mit seiner individuellen Perspektive auf das Thema bringt das Projekt weiter“, hob Bürgermeister Christoph Lipps in seinen Schlussworten hervor. Positiv fiel das Fazit von Ines Himmelsbach aus. „Der Auftakt war ganz phantastisch. Es waren alles sehr engagierte Teilnehmer“, bilanzierte sie im Anschluss an das Treffen

der Expertengruppe. „Es wurden Ideen entwickelt, die gut die kommenden beiden Projektjahre tragen. Oberkirch kann froh sein, über diese Experten zu verfügen, die mitgestalten wollen.“ „Die Resonanz war gut und die Teilnehmer haben sich engagiert eingebracht“, betonte auch Sabrina Lusch, Seniorenbeauftragte der Stadt Oberkirch im Gespräch.

Die anwesenden Experten aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft hatten sich an dem Nachmittag mit fünf Handlungsfeldern genauer beschäftigt: Mobilität, Versorgung, Pflege, Wohnen sowie soziale und kulturelle Teilhabe. In einer ersten Analyse wurde der Bedeutung das gemeinsame Älterwerden zu gestalten nachgegangen, bevor in weiteren Schritten die bereits bestehen-

den sowie wünschenswerte Angebote ermittelt wurden. „Erste Perspektiven wurden eingefangen“, verdeutlichte Himmelsbach.

Unterstützt wurde sie dabei von ihrer akademischen Mitarbeiterin Marica Balestrieri. Ein offener Workshop für alle interessierten Bürger findet am Donnerstag, 29. Juni, von 15 bis 19 Uhr in der Erwin-Braun-Halle statt. Dieser Workshop stehe allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen. „Danach wird mittels einer Haushaltsbefragung dies noch vertieft und durch die Lenkungsgruppe des Projekts so verdichtet, dass dann ab dem Frühjahr 2024 Themenabende zu den fünf Handlungsfeldern stattfinden.“ Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich einbringen. Bis zum Sommer 2024 wird ein

Handlungskonzept erarbeitet, das im Seniorenbeirat und Gemeinderat beraten wird.

Mit dem Projekt „Gemeinsam das Älterwerden in Oberkirch gestalten“ erstellt die Verwaltung erstmals ein Handlungskonzept für diesen Bereich. Ines Himmelsbach, Leiterin des Studiengangs Angewandte Gerontologie der Katholischen Hochschule Freiburg und ihre akademische Mitarbeiterin Marica Balestrieri sorgen für die wissenschaftliche Einbindung.

Das Projekt ist Teil des Förderprogramms „Quartiersimpulse“. Die Allianz für Beteiligung und das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration unterstützen das Oberkircher Projekt mit 76.000 Euro. Die Stadt Oberkirch trägt einen Eigenanteil von 19.000 Euro.